

## GRÄVENWIESBACH

Corina Appel

Telefon:  
(0 60 81) 91 86 19  
E-Mail:  
tz-usingen@fnp.de  
Internet:  
www.tanus-zeitung.de



12 6 15  
11 9  
21

## Kastilianer und Tauben in der Lehmkauthalle

**Grävenwiesbach.** Anlässlich seines 90-jährigen Vereinsbestehens richtet der Geflügelzuchtverein Grävenwiesbach am Wochenende vom 28. und 29. November die Kreisgeflügelshow aus. Daran angeschlos-

sen sind auch die Kreisverbandsjugendschau und Sonderschau der Kastilianer und Zwergkastilianer. Die Ausstellung in der Lehmkauthalle ist am Samstag, 28. November, von 14 bis 18 Uhr und am

Sonntag, 29. November, von 10 bis 15.30 Uhr für Besucher geöffnet. Die offizielle Eröffnung findet am Samstag um 14.30 Uhr statt. Es werden Gänse, Enten, Hühner, Zwerghühner und Tauben gezeigt. *cwa*

# Eine neue Ära beginnt

### Firma Grünewald erweitert und will rund 50 neue Mitarbeiter einstellen

**In Grävenwiesbach hat die Zukunft begonnen. Auf alle Fälle für die Firma Grünewald und ihre Mitarbeiter. Mit dem Spatenstich für eine neue Fertigungshalle startet das Familienunternehmen jetzt durch.**

VON MONIKA SCHWARZ-CROMM

**Grävenwiesbach.** Sie sind die Chefs der größten Firma in der Gemeinde. Carola und Markus Grünewald setzen das fort, was ihre Ahnen einst begonnen hatten. Opa Joseph Grünewald hatte mit der Herstellung von Vorhängeschlossern begonnen. Vater Werner Grünewald und Onkel Hans Grünewald bauten die Firma zu dem aus, was sie heute ist.

Und Carola und Markus Grünewald holten gerade einen Auftrag ein, der das Unternehmen für rund 20 weitere Jahre sichert, den bisherigen Mitarbeitern einen sicheren Arbeitsplatz garantieren soll und zudem rund 50 neue Mitarbeiter erfordert. Klar dass solch ein Großauftrag auch neue Arbeitsbedin-

gungen in Form eines neuen Gebäudes erfordert. Mit dem Spatenstich für die neue 5100 Quadratmeter große Halle läuteten die Grünewalds die neue Ära ein. Dazu nahmen auch Landrat Ulrich Krebs (CDU) und Bürgermeister Roland Seel (CDU) gerne symbolisch den Spaten in die Hand. Somit kann es losgehen mit dem Bau der Produktionshalle, die auf der bisherigen Pferdekoppel entlang der Industriestraße entsteht und in der Antriebs- und Abtriebswellen für sogenannte NAG-Getriebe für die Autofirma Daimler-Benz hergestellt werden

sollen. Die Reithalle wird zur Lagerhalle umfunktioniert. Laut Bauleiter Michael Berk soll die Halle bereits im kommenden Frühjahr fertiggestellt sein, damit ab Sommer gearbeitet werden kann. „Wir arbeiten schon seit Jahren mit Daimler-Benz zusammen“, erklärte Carola Grünewald.

In den kommenden Monaten werde es turbulent zugehen auf der Baustelle. Mit ein Grund für die Grünewalds, die Nachbarn um Geduld zu bitten und sie zur Feier einzuladen. Der Bau dieser 112 Meter langen Halle sei nach 45 Jahren das

erste große Bauprojekt der Firma, die jetzt seit 69 Jahren besteht, erklärte Carola Grünewald stolz. Ihr Dank ging vor allem an Bruder Markus, der das neue Projekt fast alleine gestemmt habe. Für Senior Hans Grünewald war es auch ein besonderer Tag. Er erinnerte daran, wie sein Vater Josef Grünewald vor 70 Jahren den ersten Spatenstich auf dem Ölmühlenweg, der heutigen Industriestraße gesetzt hatte. Stolz auf die Nachkommen der dritten Generation sagte er: „Behaltet euren Mut.“

Auch Landrat Krebs war es wichtig, zu solch einem Projekt zu gratulieren. Mit Blick auf die derzeitige Flüchtlingssituation wünschte er sich, dass manch einer der Flüchtlinge in solch einem betrieb Arbeit fände. Bürgermeister Seel sah das genauso und blickte erfreut in die Zukunft mit so vielen neuen Arbeitsplätzen.

Bereits jetzt können sich Elektriker und Schlosser melden, die von der Firma Grünewald für das neue Projekt gesucht werden.

Übrigens: Die Tierarztpraxis bleibt am bisherigen Standort.



**Landrat Ulrich Krebs, Carola, Hans und Markus Grünewald, Bürgermeister Roland Seel, Ingenieur Michael Berk und Projektleiter Dogan Bozkirac (von links) beim symbolischen Spatenstich.**  
Foto: Schwarz-Cromm.